

„ELEKTROMOBILITÄT: REVOLUTION ODER EVOLUTION?“



Die Liberale Hochschulgruppe Stuttgart lädt herzlich ein zur Vortragsveranstaltung an der Uni Stuttgart, mit Prof. Dr.-Ing. Hermann Scholl, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH, Campus Vaihingen, Hörsaal V 47.03, am Mittwoch, den 21. April 2010, um 18.30 Uhr.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesverband Liberaler Hochschulgruppen Baden-Württemberg und der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Prof. Scholl spricht zum derzeit bedeutendsten Zukunftsthema der Automobilbranche „Elektromobilität: Revolution oder Evolution?“. Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten rund 280.000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 45,1 Milliarden Euro. Bosch ist damit der größte Automobilzulieferer der Welt.



2003 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH. Des Weiteren ist er seit Mitte 1995 geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG (RBK).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist natürlich kostenlos. Es besteht Gelegenheit, Fragen an den Referenten zu stellen. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang im Foyer statt.

Hermann Scholl wurde am 21. Juni 1935 in Stuttgart geboren. Nach dem Abitur (1954) studierte er Elektrotechnik (Fachrichtung Nachrichtentechnik) an der Uni Stuttgart und legte 1959 das Examen zum Diplom-Ingenieur ab. 1961 promoviert er dort zum Dr.-Ing. Scholl ist seit 1. Juli